

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA, Mag. Dietbert Kowarik und Stefan Berger betreffend „Verbauung Napoleonwald“, eingebracht in der Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen im Rahmen der Debatte zum Doppelbudget 2022/2023 am 30. November 2021 zu Post 1

Im Napoleonwald in Hietzing, in der Jaunerstraße 5, wo bis 2020 ein beliebtes Gasthaus für Hochzeiten und Geburtstage in Betrieb war, soll nach dem bereits erfolgten Verkauf des Grundstücks ein Wohn- und Bürohaus entstehen. Die derzeit bestehende Widmung von nur 6,5 Metern Bauhöhe soll nun auf insgesamt fünf Ebenen und mehr als 1.000 m² Bürofläche und darüber mehr als 2.000 m² Wohnfläche geändert werden. Der Neubau würde, in seiner massiven Ausführung, einen deutlichen Eingriff in die Natur darstellen, entspräche nicht der Ortsüblichkeit und würde deutlich in einen gewachsenen Bestand eingreifen.

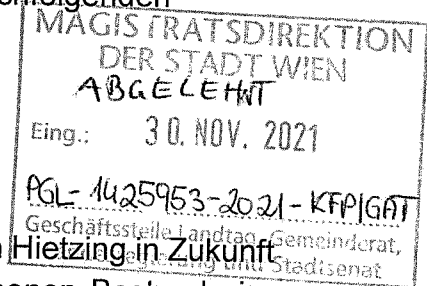
Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g:

Der Wiener Gemeinderat

1. spricht sich dafür aus, dass im und um den Napoleonwald in Hietzing in Zukunft kein ortsunübliches, verhältnismäßiges, in den gewachsenen Bestand eingreifendes Bauprojekt umgesetzt werden wird,
2. spricht sich dafür aus, dass der Altbaumbestand mit hohem Grünraumanteil und geringer versiegelter Fläche erhalten bleibt und
3. fordert die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien und die zuständige amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen auf, dass geplante Großbauprojekt in der Jaunerstraße 5, 1130 Wien, in der geplanten Art und Weise zu stoppen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.



[Handwritten signatures and initials]